



Factsheet Energiestadt (Ausgabe 2017)

Gute Gründe für das Label Energiestadt

Mit dem Label Energiestadt verpflichten sich die Gemeinden eine aktive und wirkungsvolle Energiepolitik zu betreiben.

- › Mehr Energieeffizienz und mehr erneuerbare Energie in Gemeindebauten und Bauten in der Gemeinde sparen Kosten und sorgen für mehr Unabhängigkeit.
- › Die Bevölkerung und ansässige Firmen werden für eine bewusste Energieverwendung sensibilisiert, informiert und unterstützt.
- › Die Nutzung einheimischer Energien und Ressourcen schafft lokale Arbeitsplätze und erhöht die Standortattraktivität.
- › Obwaldner Energiestädte leisten einen wichtigen Beitrag, um unsere Umwelt auch für nachfolgende Generationen lebenswert zu erhalten.

Energieaktivitäten in den Obwaldner Gemeinden

Die nachfolgende Liste zeigt die Schwerpunkte der Gemeinden im Energiebereich (2016):



- › *Sarnen:*
 - Umrüstung der Doppelturnhalle auf LED-Beleuchtung
 - Energietag in der Verwaltung zum Thema Stromsparen
- › *Kerns:*
 - Workshop mit dem Gewerbe zur Sensibilisierung
 - Stand am Kernsermarkt (gemeinsam mit EWO)
- › *Sachseln:*
 - Heizungssanierung des MZG „Flüematte“ (Holzpellets)
 - Baukredit für PV-Anlage auf Schulhaus Stuckli
- › *Alpnach:*
 - Erfolgreicher Energietag anlässlich der Bahnhofseröffnung
 - Betriebsoptimierung Schulgebäude (Einsparungen 7-8%)
- › *Giswil:*
 - Umrüstung der Strassenbeleuchtung auf LED (4. Etappe)
 - Minergie-Neubau Gemeindehaus, Anschluss an Wärmeverbund
- › *Lungern:*
 - Gründung einer Umweltkommission
 - Erarbeitung Antrag zur Sanierung des Gemeindehauses
- › *Engelberg:*
 - Umzonung für die Realisierung eines Holzheizwerkes
 - Umrüstung Strassenbeleuchtung auf LED abgeschlossen



Factsheet Energiestadt (Ausgabe 2017)

Zusammenarbeit in der Energie-Region

Alle sieben Obwaldner Gemeinden sind Energiestädte. Die Gemeinden arbeiten als Energie-Region zusammen. Die Zusammenarbeit ermöglicht es, mit angemessenem Aufwand eine wirkungsvolle kommunale Energiepolitik zu betreiben:

- › Die Gemeinden haben eine Arbeitsgruppe gebildet, die dazu dient, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsame Aktionen zu planen und durchzuführen.
- › Die Zusammenarbeit wird durch das Elektrizitätswerk Obwalden und die kantonale Energiefachstelle personell und finanziell unterstützt.
- › Die Zusammenarbeit ist durch eine Vereinbarung aller Gemeinden politisch legitimiert.

Beispiele für gemeinsame Projekte der Energie-Region Obwalden

- › *Förderprogramm:*
Fördergelder in Höhe von 200'000 Fr. für den Ersatz alter ineffizienter Umwälzpumpen und den Einbau von Wärmepumpenboilern wurden an Anlagenbetreiber ausbezahlt.
- › *E-Day:*
Aktionstag mit dem lokalen Autogewerbe und Velohändlern informierte über Möglichkeiten sich mit elektrischem Strom sauber und effizient fortzubewegen.
- › *Broschüre "Sonnenstrom vom Dach"*
Eine gemeinsame Broschüre informiert Hausbesitzer, wie eine eigene Solarstromanlage realisiert werden kann und was für den Erfolg des Projekts wichtig ist.
- › *Informationsveranstaltung für Gemeinden*
Jeweils im Januar wird eine Fachveranstaltung für die Mitarbeiter der Gemeinde und weitere interessierte Personen durchgeführt.

Label Energiestadt bestätigt

Im April 2016 wurde das Label der sieben Obwaldner Energiestädten für weitere vier Jahre bestätigt. Dies beweist, dass sie weiterhin eine fortschrittliche Energiepolitik verfolgen wollen.



Internet / Kontakt

Weitere Informationen können über diese Links abgerufen werden:

www.energieregion-owalden.ch und www.energiestadt.ch

Die Energiefachstelle des Kantons Obwalden steht für Fragen zur Energie-Region Obwalden zur Verfügung. Ihre Ansprechpartnerin: Yolanda Grille, T 041 666 64 24, energie@ow.ch